



2022 | KTBL

Schriften, Hefte, Berichte – 100 Jahre Wissenstransfer

Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Nutzung des Verzeichnisses.....	3
3	1927 bis 1945 – Veröffentlichungen des Reichskuratoriums für Technik in der Landwirtschaft	6
4	1930 bis 1945 – Veröffentlichungen der Arbeitsgemeinschaft für Landwirtschaftliches Bauen.....	7
5	1947 bis 1968 – Veröffentlichungen des Kuratoriums für Technik in der Landwirtschaft e.V.....	8
6	1949 bis 1968 – Veröffentlichungen der Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaftliches Bauwesen e.V.....	10
7	1966 bis 1972 – Veröffentlichungen der Arbeitsgemeinschaft „Hilf Dir selbst in Haus und Hof“	12
8	Ab 1969 – Veröffentlichungen des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V.	12
9	Schlussbetrachtung	17
	Literatur	18
	Anhang	18

1 Einleitung

Seit rund 100 Jahren veröffentlichen das KTBL und seine Vorläuferorganisationen die Ergebnisse ihrer Arbeit in schriftlicher Form. Darunter neueste wissenschaftliche Erkenntnisse, Expertenempfehlungen, praktische Anleitungen, Tagungsinhalte und nicht zuletzt Daten, Methoden und Beispielkalkulationen.

Im Laufe der Jahrzehnte haben sich die Printformate den sich ständig wandelnden Anforderungen, Möglichkeiten und Moden angepasst – der Anspruch neutraler und seriöser Information ist aber geblieben. Und alle wurden für eine moderne und leistungsfähige Landwirtschaft publiziert.

Das KTBL-Archiv zählt heute mehr als 8.000 Produkte – und hat selbst schon viel erlebt: gesellschaftspolitische Umbrüche, Ausbombung, Umzüge und Wasserschäden. Heute ist dieser historische „Schatz“ sicher verwahrt, er wird laufend ergänzt und ist mittlerweile auch größtenteils digitalisiert.

Zum Jubiläum „100 Jahre KTBL“ wurde der Publikationsfundus der Öffentlichkeit zugänglich gemacht: Mehr als 3.000 Printveröffentlichungen wurden ausgewählt und erstmals in einem Verzeichnis als Excel-Datei zusammengefasst. Das Verzeichnis lädt ein zum Stöbern oder zur gezielten Recherche.

In diesem Beitrag informieren wir über das digitale Veröffentlichungsverzeichnis und die Produktreihen aus 100 Jahren Vereinsgeschichte.

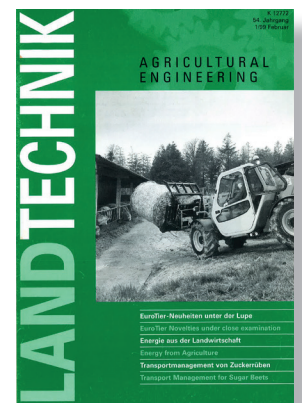
2 Nutzung des Verzeichnisses

Das Verzeichnis beinhaltet ausgewählte Veröffentlichungen, die vom KTBL sowie seinen Vorläuferorganisationen, dem Reichskuratorium für Technik in der Landwirtschaft (RKTL), dem Kuratorium für Technik in der Landwirtschaft e.V. (KTL) und der Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaftliches Bauwesen e.V. (ALB) herausgegeben wurden. Zudem sind die Veröffentlichungen der Arbeitsgemeinschaft „Hilf Dir Selbst in Haus und Hof“ (HDS) und des Ausschusses für Technik im Weinbau (ATW) – von denen das KTBL ein Träger war bzw. noch ist – enthalten.

Mit der Suchfunktion von Excel kann nach Schlagworten, Jahrgängen und Themen recherchiert werden. Über die produktindividuelle interne Archivnummer beantworten wir gerne, ob das Produkt als Original oder Datei in unserem Bestand zu finden ist. Auf Anfrage senden wir die Datei einzelner archivalischer Produkte gerne zu. Aktuelle Veröffentlichungen können weiterhin über den KTBL-Shop bezogen werden.

Sollte ein Ihnen bekanntes Produkt, für das Sie sich interessieren, im Verzeichnis nicht aufgeführt sein, wenden Sie sich bitte an unseren Vertrieb (vertrieb@ktbl.de). Produkte können aus verschiedenen Gründen in der Liste nicht aufgeführt sein, z. B. haben wir in vielen Auflagenreihen nur eine Auflage mit aufgenommen. Zudem ergänzen wir unser Archiv laufend – es kann also sein, dass zwischenzeitlich Archivlücken geschlossen werden konnten.

Seit seiner Gründung sind das KTBL und seine Vorläuferorganisationen Mitherausgeber von Zeitschriften wie zum Beispiel der TidL – Die Technik in der Landwirtschaft –, einem der vor dem 2. Weltkrieg führenden Landtechnikmagazine, oder der „Landtechnischen Forschung“. Gemeinsam haben KTBL und ALB die Zeitschrift „Bauen auf dem Lande“ herausgegeben. Heute ist das KTBL Mitherausgeber der LANDTECHNIK. Die Artikel der vom KTBL mit herausgegebenen Zeitschriften sind in dem Verzeichnis nicht enthalten. Die seit 1997 erschienenen Artikel der LANDTECHNIK können online unter <https://www.landtechnik-on->



© KTBL



© KTBL

line.eu/landtechnik kostenfrei recherchiert werden. Der Bestand wird fortlaufend erweitert. Frühere Ausgaben oder Artikel können bei der Redaktion der LANDTECHNIK angefragt werden.

Von 1950 bis 1991 waren die DEULA-Lehranstalten – eine landtechnische Bildungs- und Ausbildungseinrichtung – Bestandteil des KTBL. Die Publikationen der DEULA sind bis auf wenige Ausnahmen in diesem Verzeichnis nicht gelistet. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Bundesverband DEULA e.V. (DEULA) – www.deula.de.

Das KTBL setzt von Anfang an auf Medienvielfalt – das Verzeichnis berücksichtigt ausschließlich Printprodukte. Lehrmittel, Filme, IT-Anwendungen und andere Medien werden nicht aufgeführt. Veröffentlichungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Zeitschriften sowie in Publikationen anderer Herausgeber wurden nicht archiviert, sind aber größtenteils – wie auch Veranstaltungen – in den Tätigkeits- und Jahresberichten des KTBL und seiner Vorgängereinrichtungen gelistet. Der Anhang gibt einen Überblick, welche Tätigkeits- und Jahresberichte archiviert sind und als PDF von uns zur Verfügung gestellt werden können.



© KTBL

Landtechnik

ZEITSCHRIFT FÜR ENTWICKLUNG · HERSTELLUNG · HANDEL · INSTANDSETZUNG UND FÜR DEN PRAKTISCHEN EINSATZ VON SCHLEPPERN UND LANDMASCHINEN
Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Ackererschlepper, der Fachgemeinschaft Landmaschinen im VDMA, des Kuratoriums für Technik in der Landwirtschaft und der Max Eyth Gesellschaft zur Förderung der Landtechnik

ist eine der führenden europäischen Fachzeitschriften, redigiert und gestaltet in enger Zusammenarbeit mit den Organisationen der Landtechnik und der Landwirtschaft, stets aktuell und mit hohem Niveau. In grundsätzlichen, oft richtungweisenden Beiträgen berichtet sie über die neuesten Entwicklungen der Industrie, über betriebs- und arbeitswirtschaftliche Fragen bei der Mechanisierung der europäischen Landwirtschaftsbetriebe sowie über Landmaschinenvertrieb und Landmaschineninstandhaltung.

Die LANDTECHNIK ist daher unentbehrlich für

- alle Landmaschinenhersteller
- alle Landmaschinenhändler
- alle fortschrittlichen Landwirte
- alle Wirtschaftsberater.

Die LANDTECHNIK enthält neben einem gepflegten Beitrags- und Nachrichtenteil

- Berichte aus der Arbeit des KTL
- Zahlen der Schlepper- und Landmaschinen-Statistik
- Normentwürfe der Normengruppe Landmaschinen und Ackererschlepper
- Schlepper-Tests des KTL (als Beilage).

Mehrere Sonderhefte im Jahr behandeln bestimmte Teilgebiete, in letzter Zeit z. B.: Landtechnik unter schwierigen Verhältnissen, die Landmaschineninstandhaltung, europäische Landwirtschaft, Landtechnik in Zahlen.

Erscheinungsweise: Monatlich 2 Hefte mit durchschnittlich 32 Seiten.

Bezugspreis: Vierteljährlich 5,85 DM zuzüglich Zustellkosten, Ausland 7,50 DM.

HELLMUT-NEUREUTER-VERLAG · WOLFRATSHAUSEN BEI MUNCHEN

BAUEN AUF DEM LANDE

Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft landwirtschaftliches Bauwesen e.V., Frankfurt/Main

erscheint seit dem Jahre 1950 und stark erweitert seit 1956 in Fortführung der früheren ALB-Mitteilungen als Monatszeitschrift, in der alle baulichen Fragen sowie die betriebswirtschaftlichen und technischen Zusammenhänge der Innenwirtschaft behandelt werden. BAUEN AUF DEM LANDE ist die älteste und führende Zeitschrift ihrer Art in Europa und die einzige Fachzeitschrift überhaupt, die nicht nur fachliche Einzelthemen aufgreift, sondern auch übergeordnete Gesichtspunkte – wie die Ordnung und Erschließung des Raumes –, das Bauen im Ausland usw. in ihrer Bedeutung für das deutsche landwirtschaftliche Bauwesen herausstellt. Anerkannte Kräfte der landwirtschaftlichen und baufachlichen Praxis sowie Vertreter der Wissenschaft sind ihre ständigen Mitarbeiter.

Als Mittler zwischen Landwirtschaft und Bauwesen wendet sich BAUEN AUF DEM LANDE an

- die Landwirte als Bauherren
- die ländlichen Hausfrauen
- die Bauhandwerker und Baumeister auf dem Lande
- die Architekten im landwirtschaftlichen Bauwesen
- das Baugewerbe und die Baustoffindustrie
- die landwirtschaftliche Bauberatung
- die landwirtschaftliche Wirtschaftsberatung
- die Nachwuchskräfte in Landwirtschaft und Bauwesen.

Erscheinungsweise: Monatlich ein Heft mit 20 bis 36 Seiten Umfang.

Bezugspreis: Vierteljährlich 4,50 DM zuzüglich Zustellgebühr, Ausland jährlich 24,— DM.

HELLMUT-NEUREUTER-VERLAG · WOLFRATSHAUSEN BEI MUNCHEN

Landtechnische Forschung

HERAUSGEBER: KURATORIUM FÜR TECHNIK IN DER LANDWIRTSCHAFT UND FACHGEMEINSCHAFT LANDMASCHINEN IM VDMA

gehört zur kleinen Spitzengruppe der landtechnisch-wissenschaftlichen Zeitschriften von internationalem Rang. Die neuesten Ergebnisse der landtechnischen Forschung werden hier sofort nach Abschluß der Untersuchungen bekanntgegeben. Daneben nehmen führende Konstrukteure der Landmaschinenindustrie Stellung zu aktuellen Fragen der Entwicklung.

Die LANDTECHNISCHE FORSCHUNG ist unentbehrlich für

- alle landtechnischen Institute des In- und Auslandes
- alle Ingenieure der Landmaschinenindustrie
- alle Behörden und Verwaltungsstellen, zu deren Aufgabengebiet die Förderung der landtechnischen Forschung gehört.

Den internationalen Charakter der LANDTECHNISCHEN FORSCHUNG zeigt die Verteilung der Auflage: 30 % gehen im Abonnement ins Ausland. In zunehmendem Maße geben auch ausländische Wissenschaftler ihre Forschungsergebnisse in der LANDTECHNISCHEN FORSCHUNG bekannt: Allein im letzten Jahr berichteten italienische, japanische, jugoslawische, österreichische, schwedische und spanische Fachleute in dieser Zeitschrift. Auf wichtige Beiträge in ausländischen Zeitschriften wird im Referatenteil hingewiesen.

Erscheinungsweise: Jährlich 6 Hefte mit je 28 bis 32 Seiten.

Bezugspreis: Je Heft 5,— DM zuzüglich Zustellkosten, Ausland 6,— DM.

HELLMUT-NEUREUTER-VERLAG · WOLFRATSHAUSEN BEI MUNCHEN

© KTBL

100 Jahre Wissenstransfer in der Landwirtschaft

Der 1920 gegründete „Reichsausschuss für Technik und Landwirtschaft“ – ein Beratungsgremium des Reichslandwirtschaftsministeriums – hatte 1923 eine eigene Geschäftsstelle erhalten und Ergebnisse eines Traktorvergleiches veröffentlicht. Diese Ereignisse hat das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. – kurz KTBL – 1973 zur Geburtsstunde gewählt.

1927 wurde das „Reichskuratorium für Technik in der Landwirtschaft“ – kurz RKTL – gegründet. Der eigenständige Verein wollte den Einsatz technischer Hilfsmittel in der Landwirtschaft steigern und damit die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln nachhaltig sichern. Zudem wollte er das Wohlstandsgefälle zwischen Stadt und Land angleichen.

Dabei setzte der Verein auf ehrenamtliche Gremienarbeit. Seine Agenda lautete:

- Probleme rechtzeitig erkennen,
- Spezialisten aus den verschiedenen Wissensgebieten zusammenbringen,
- Finanzmittel für Forschungen bereitstellen,
- und die Ergebnisse dem Fachpublikum bekannt machen.

Mit seinen Projekten zeigte der Verein das enorme Potenzial des technischen Fortschritts auf.

1947 hat sich das „Kuratorium für Technik in der Landwirtschaft e.V. (KTL)“ gegründet. Die Deutsche Landmaschinenschulen – auch als DEULA bekannt – wurde integriert. Damit waren

- Forschungskordinierung,
 - Beratung,
 - Schlepperprüfung
 - und Ausbildung
- erstmalig unter einem Dach vereint.



Mitte der 60-Jahre des vorigen Jahrhunderts war der Pflanzenbau vollmechanisiert. In dieser Phase zeigte sich, dass sich Außen- und Innenwirtschaft nicht trennen lassen. Das Kuratorium fusionierte deshalb mit der ihr nahestehenden ALB – der Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaftliches Bauwesen e.V. Die ALB war bereits vor dem 2. Weltkrieg gegründet, zwischenzeitlich aufgelöst und 1949 neu gegründet worden.

Das junge KTBL – wie sich der Verein fortan nannte – erhob 1970 für sich den Anspruch „Datenbank der Landwirtschaft“ zu werden und baute die in den 60ern etablierte Datenerhebung weiter aus. Umwelt und Energie kamen als neue Schwerpunktthemen auf die Agenda. Die bis dahin selbstständige Arbeitsgemeinschaft „Hilf Dir Selbst in Haus und Hof“ (HDS) ging 1972 im KTBL auf.

Anfang der 1990er-Jahre löste sich das KTBL von der DEULA. 2006 trennte sich das KTBL von seiner Versuchsstation für Kartoffelanbau in Dethlingen, die aus dem Esso-Hof hervorgegangen war.

2023 sind Tierwohl, Biodiversität und Digitalisierung neu hinzugekommene Themen. Das KTBL feiert 100 Jahre.

Auf Basis breiter Gremienarbeit setzt es sich weiterhin für einen rationalen Einsatz moderner Techniken und Verfahren ein. Es liefert Planungs- und Bewertungsgrundlagen, unterstützt das Bundeslandwirtschaftsministerium bei seiner Arbeit. Es vernetzt die verschiedenen Personen und Einrichtungen.

3 1927 bis 1945 – Veröffentlichungen des Reichskuratoriums für Technik in der Landwirtschaft

Zwischen 1927 und 1945 hat das Reichskuratorium für Technik in der Landwirtschaft (RKTL) folgende Produktformate herausgegeben.

Zeitschrift „Die Technik in der Landwirtschaft“

1929 beteiligte sich das RKTL an der Zeitschrift „TidL“ – Die Technik in der Landwirtschaft. Die Zeitschrift wurde offizielles Organ des Vereins – zusammen mit weiteren führenden landtechnischen Einrichtungen und Organisationen, z. B. dem „Verband landwirtschaftlicher Maschinenprüfungs-Anstalten (VIMPA)“. Die monatlich herausgegebene TidL enthielt Bekanntmachungen aus den Verbänden, Schwerpunkte waren jedoch wissenschaftliche Artikel über Agrartechnik. Im Bestand des KTBL sind die Jahrgänge 1929–1931, 1933–1935, 1939–1940 sowie 1942 erhalten.

RKTL-Schrift

Die 1928 begonnene Schriften-Reihe umfasst über 100 Produkte mit durchschnittlich 90 Seiten. Die Schriften im DIN-A5-Format behandeln spezielle agrartechnische Fragen – vorwiegend über Maschinen in der Außenwirtschaft, aber auch zur Innenwirtschaft und dem ländlichen Haushalt. In der Regel fassten einzelne Wissenschaftler die Ergebnisse aus RKTL-Projekten oder den Stand des Wissens zusammen. Die Schriften sind zunächst im Beuth-Verlag Berlin und zuletzt im Verlag Neureuter & Co. in Berlin-Halensee erschienen.

RKTL-Flugschrift

Die Flugschriften sind kleinformatige Broschüren mit durchschnittlich 50 Seiten, die zwischen 1936 und 1941 vom RKTL herausgegeben wurden. Anders als die Schriftenreihe des RKTL wandten sich die Flugblätter unmittelbar an Praktikerinnen und Praktiker – sie wurden zum Preis von 0,10 bis 0,50 Reichsmark abgegeben. Von einzelnen Flugschriftenausgaben wurden mehr als 100.000 Exemplare im Jahr abgesetzt. Insgesamt sind mehr als 20 Flugschriften erschienen.

RKTL-Tätigkeitsbericht

Das RKTL hat seinen Geschäftsbericht von Beginn an als RKTL-Tätigkeitsbericht veröffentlicht. In den Tätigkeitsberichten wurden die laufenden Projekte vorgestellt. Die Berichte gaben zudem Auskunft über die Gremien und deren Zusammensetzung. Nicht zuletzt fassten sie auf den bis zu 200 Seiten die Ergebnisse des Berichtsjahres zusammen. 1939 ist – kriegsbedingt – der letzte RKTL-Tätigkeitsbericht erschienen.



RKTL-Sonderdruck

In den 1930er-Jahren hat das RKTL eine Reihe mit ca. 25 Sonderdrucken herausgegeben. Die Reihe befasste sich vor allem mit den Eigenschaften von in der Milchwirtschaft eingesetzten Materialien. Unter anderem stellte Professor Dr. Mohr vom Physikalischen Institut der Preußischen Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Kiel die Ergebnisse zum Verhalten der unterschiedlichen Werkstoffe vor. Die Sonderdrucke liegen dem KTBL weder als Original noch in Kopie vor.

RKTL-Bericht

Zwischen 1937 und 1938 hat das RKTL auf seinem Schlepper-Prüffeld in Potsdam-Bornim für den nationalsozialistischen „Reichsnährstand“ eine Vergleichsprüfung von 16 Kleinschleppern durchgeführt. Die RKTL-Berichte fassten die Untersuchungsergebnisse zusammen. Es handelt sich um ca. 30 bis 50 Seiten starke Akten, darin enthalten sind u.a. Firmenprospekte, Kostenaufstellungen, eine standardisierte Maschinenbeschreibung sowie Messergebnisse zur Motor- und Zughakenleistung. Die Berichte hat das Leibnitz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V. (ATB) über den Medien- und Publikationsserver mediatum zugänglich gemacht: <https://mediatum.ub.tum.de/1548493>.

4 1930 bis 1945 – Veröffentlichungen der Arbeitsgemeinschaft für Landwirtschaftliches Bauen

Zwischen 1930 und 1933 sowie 1939 und 1945 hat die Arbeitsgemeinschaft für Landwirtschaftliches Bauwesen (ALB) nur wenig veröffentlicht: 1930 eine Schrift über Kleinbauerngehöfte und 1931 eine über Ausbaugehöfte. Darüber hinaus wurden zwischen 1931 und 1933 12 Rundschreiben „Mitteilungen der ALB“ veröffentlicht. Weitere Publikationen sind nicht bekannt.



5 1947 bis 1968 – Veröffentlichungen des Kuratoriums für Technik in der Landwirtschaft e. V.

Zwischen 1947 und 1968 hat das Kuratorium für Technik in der Landwirtschaft (KTL) folgende Produktformate herausgegeben.

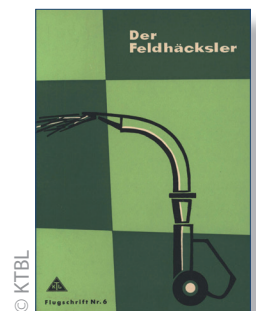
KTL-Berichte über Landtechnik

Die rund 120 „KTL-Berichte über Landtechnik“ behandelten wie zuvor die RKTL-Schriften spezielle agrartechnische Fragen – vorwiegend über Maschinen in der Außenwirtschaft, aber auch zur Innenwirtschaft und dem ländlichen Haushalt. In der Regel fassten einzelne Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Ergebnisse aus Projekten oder den Stand des Wissens zusammen. Die Berichte in DIN A4 oder DIN A5 sind im Schnitt 110 Seiten stark und wurden vom Hellmut-Neureuter-Verlag in München-Wolfratshausen herausgegeben. Die Reihe wurde später vom KTBL fortgeführt.



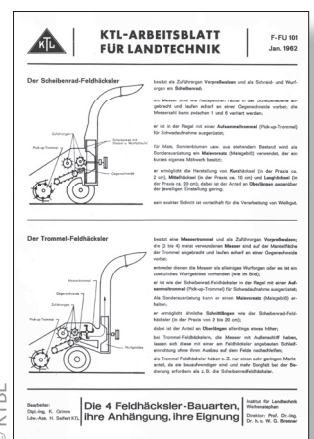
KTL-Flugschrift

Die KTL-Flugschriften setzten die Reihe „RKTL-Flugschriften“ fort. Zwischen 1954 bis 1968 erschienen noch einmal 20 der Broschüren mit durchschnittlich 65 Seiten in DIN A5. Wie beim RKTL richteten sich die Flugschriften über Maschinen, Anlagen und Verfahren unmittelbar an den Praktikerinnen und Praktiker sowie deren Beratungskräfte, wendeten sich aber auch an Ingenieur- und Architektenbüros – Autorinnen und Autoren waren Angehörige derjenigen Institute, die auf dem betreffenden Gebiet arbeiteten.



KTL-Arbeitsblatt für Landtechnik

„Der Feldhäcksler“ lautete 1962 der Titel des 1. KTL-Arbeitsblattes für Landtechnik. Bis 1968 folgten knapp 100 weitere Arbeitsblätter über Maschinen der Innen- und Außenwirtschaft. In der Regel auf 4 DIN-A4-Seiten boten die Blätter Beschreibungen von Bauarten, Typentabellen, Anleitungen für den Selbstbau kleiner Hilfsmittel und Empfehlungen für den zweckmäßigen Einsatz. Ziel der Arbeitsblätter war es, kritische und wertende Aussagen über Maschinen und Maschinenteile sowie mit ihnen mögliche Arbeitsverfahren zu machen, die es Landwirtinnen und Landwirten sowie Hauswirtschafterinnen ermöglichen sollten, eine sachliche Entscheidung darüber zu treffen, welche Maschine sie anschaffen und wie sie sie einsetzen sollten. Verfasst wurden die anschaulich bebilderten Arbeitsblätter in der Regel von den Angehörigen derjenigen Institute, die auf dem betreffenden Gebiet arbeiteten. Die Blätter wurden für 0,25 bis 0,50 DM im Abstand von 3 bis 4 Wochen veröffentlicht und auch im Abonnement in einem grauen Sammelordner für 2,50 bis 3,00 DM angeboten. Die Blätter wurden zuletzt über die Beuth-Verlag GmbH vertrieben, bis 1968 wurden über eine Million Stück herausgegeben.



KTL-Kalkulationsunterlagen

Mit seinen Kalkulationsunterlagen bot das KTL zusammen mit mehreren wissenschaftlichen Instituten erarbeitete methodische Grundlagen und Daten für die einzelbetriebliche Kalkulation. Band I der Loseblattsammlung im DIN-A4-Format widmete sich der Kalkulation der Arbeitszeit für Arbeits- und Zugkräfte im landwirtschaftlichen Betrieb. Ein Jahr spä-

ter folgte Band II zur Kalkulation von Arbeitshilfsmitteln und Gebäuden. Die im Ringordner vertriebenen Kalkulations-Unterlagen sollten vor allem im Unterricht der landwirtschaftlichen Fachschulen genutzt werden. Darüber hinaus sollten sie die Wirtschaftsberatungen bei ihrer Arbeit unterstützen. Binnen weniger Jahre erschienen weitere Bände, mehrere Fortschreibungen und auch Unterlagen für den Gartenbau und die Hauswirtschaft. Allein von den Kalkulations-Unterlagen für die Landwirtschaft wurden bis 1970 11 Sammelordner veröffentlicht.

Aus den betriebszweigübergreifenden Daten gingen später nicht nur das KTBL-Taschenbuch, sondern auch die KTBL-Datensammlungen und die KTBL-Datenbank hervor.

KTBL-Taschenbuch

1966 erschien als Auszug aus den beiden Bänden „KTL-Kalkulationsunterlagen“ erstmals das in roten Kunststoff eingeschlagene „KTBL-Taschenbuch für Arbeitswirtschaft“. Damit wurde dem Wunsch der Landwirtinnen und Landwirte nach grundlegenden Daten für die Betriebskalkulation in der Landwirtschaft, d.h. den Arbeitszeitbedarf sowie Maschinen- und Gebäudekosten, entsprochen. Auf der Basis von Mechanisierungsstufen bot das Tabellenwerk im DIN-A6-Format Daten zum Arbeitszeitbedarf sowie zu Maschinen- und Gebäudekosten im landwirtschaftlichen Betrieb – und damit die Grundlage für vereinfachte Arbeitsvoranschläge. Bis 1973 wurden 50.000 Exemplare der gut 150-Seiten starken Taschenbücher verkauft.



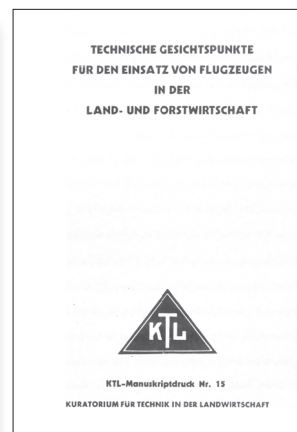
© KTBL

KTBL-Berichte über die Technische Prüfung

Nach dem 2. Weltkrieg hatte das KTL die Schlepperprüfungen des RKTL zunächst in Stuttgart und dann in Marburg und Darmstadt-Kranichstein fortgeführt. Bis 1967 wurden mehr als 220 Tests durchgeführt. In den rund 16 Seiten starken DIN-A4-Berichten wurden die geprüften Maschinen beschrieben und die Prüfergebnisse in Tabellen und Diagrammen dokumentiert – der Bericht galt gleichzeitig als Prüfbescheinigung. Die Berichte konnten beim Hellmut-Neureuter-Verlag in München-Wolfratshausen bezogen werden.

KTBL-Manuskriptdruck

Zwischen 1960 und 1968 sind 15 KTL-Manuskriptdrucke erschienen. Bei den 30 bis 140 Seiten starken Manuskriptdrucken handelt es sich um einfache Veröffentlichungen einzelner Autorinnen und Autoren. Die Drucke haben keinen gemeinsamen Themenschwerpunkt und auch keine gemeinsame Zielrichtung – vielmehr ging es dem KTL darum, nicht in andere Produktreihen passende Inhalte zu veröffentlichen.



© KTBL

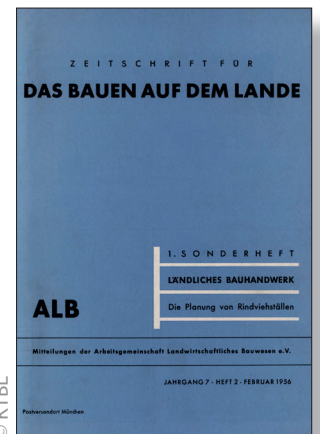
6 1949 bis 1968 – Veröffentlichungen der Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaftliches Bauwesen e.V.

Zwischen 1949 und 1968 hat die Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaftliches Bauwesen e.V. (ALB) folgende Produktformate herausgegeben.

Bauen auf dem Lande

Bei „Bauen auf dem Lande“ handelte es sich um eine Monatszeitschrift, in der alle baulichen Fragen sowie die betriebswirtschaftlichen und technischen Zusammenhänge der Innenwirtschaft behandelt wurden. Das KTL war Mitherausgeber. Die Zeitschrift umfasste jeweils 20 bis 40 DIN-A4-Seiten. Von 1956 bis 1968 war die Zeitschrift offizielles Mitteilungsorgan der ALB bis die ALB-Informationendienste A + B sie in dieser Funktion ablösten. 1974 ist die Zeitschrift in der LANDTECHNIK aufgegangen.

Von der Zeitschrift „Das Bauen auf dem Lande“ sind zwischen 1956 bis 1959 15 Sonderhefte erschienen. In den Sonderheften wurden von der Planung von Rindviehställen bis zu Gemeinschaftsbauten alle wesentlichen landwirtschaftlichen Gebäude behandelt.



ALB-Schriftenreihe

1952 startete die ALB ihre Schriftenreihe mit einem Bericht über landwirtschaftliches Bauen in Schweden. 1968 endete die Serie mit Schrift Nr. 31. Die Hefte der Serien sind im DIN-A4-Format erschienen und widmeten sich speziellen Themen des landwirtschaftlichen Bauens. Darunter mehrere Ausgaben über ausländische und regionale Bauweisen. Die Berichte waren 11 bis 186 Seiten stark – im Schnitt knapp 60 Seiten.

Die Schriften wurden für 4 bis 10 DM verkauft.

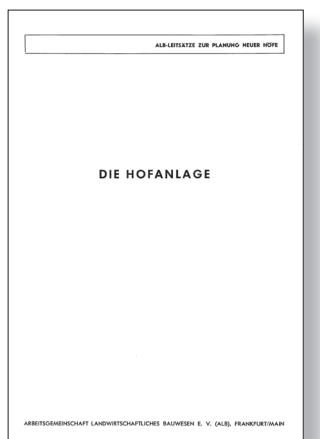


Leitsätze zur Planung neuer Höfe

Die Ergebnisse der Arbeiten des Hofplanungsausschusses der ALB mit seinen drei Arbeitskreisen wurden der Öffentlichkeit in den „Leitsätze zur Planung neuer Höfe“ zur Verfügung gestellt:

- Arbeitskreis „Hofanlage“ – Teil I: Der Lageplan; Teil II: Der Rindviehstall; Teil III: Der Schweinestall
- Arbeitskreis „Bäuerliche Wohnhäuser“ – Teil I: Allgemeine Überlegungen; Teil II: Raumgruppe Wirtschaften; Teil III: Raumgruppe Wohnen; Teil IV: Raumgruppe Schlafen
- Arbeitskreis „Technischer Ausbau“

Die Leitsätze umfassen bis zu 12 Seiten.



Berichte und Übersetzungen der ALB

Ab 1950 hat die ALB 38 Berichte – vorwiegend Übersetzungen ausländischer Literatur – herausgegeben. Vor allem aus Schweden und den Niederlanden wurde berichtet, aber auch aus England, Dänemark, der Tschechoslowakei und Belgien. Die Inhalte reichten von der Dorfplanung, über den Stallbau bis zum Stallklima. Durch die Herausgabe der Berichte wollte die ALB auch Randgebiete des landwirtschaftlichen Bauens publizieren und über ausländische Arbeiten berichten. Die Reihe wurde 1968 vor der Fusion der ALB mit dem KTL eingestellt. Die Berichte zählten 16 bis 76 Seiten, waren also etwas kompakter als die ALB-Schriften und wurden für 1,80 bis 10,00 DM verkauft.

ALB-Archivberichte

Die ALB hatte seit 1951 etwa 20.000 Titel interessanter Veröffentlichungen aus dem Gebiet des landwirtschaftlichen Bauwesens gesammelt und war vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit der Dokumentation – also Auswertung, Zusammenstellung, Ordnung nach Sachgebieten usw. – über das gesamte landwirtschaftliche Bauwesen im In- und Ausland beauftragt worden.

Vervielfältigte Manuskripte sind vierteljährlich zum Bezugspreis von jährlich 3,50 DM erschienen.

ALB-Musterblätter

Um der Forderung nach einer Vereinheitlichung baulicher Details zu entsprechen, erarbeitete die ALB mehr als 100 Musterblätter zu allen einschlägigen konstruktiven und baulichen Einzelheiten landwirtschaftlicher Gebäude. Damit wurde gleichzeitig die notwendige Aufklärung über die baulichen Möglichkeiten bei unterschiedlichen Arbeitsverfahren und Betriebseinrichtungen gegeben. Damaliger Preis der in der Regel 2- bis 4-seitigen Blätter – DIN-A4-Format – 0,20 DM. Einzelne Blätter wurden in Kooperation mit dem KTL herausgegeben. Die Reihe wurde später mit den KTBL-Arbeitsblättern fortgeführt.

Zeitungsdienst „Land und Technik“

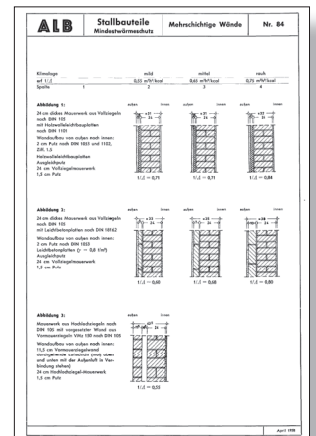
Die ALB hat in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Technik in der Landwirtschaft (KTL) monatlich einen kostenlosen Zeitungsdienst für Schriftleitungen herausgegeben, der die Öffentlichkeit über allgemein interessierende Fragen informiert hat.

ALB-Jahresbericht und ALB-Veröffentlichungsverzeichnis

Vom ALB ist nur der Jahresbericht von 1968 dokumentiert – im Folgejahr schloss sich die ALB mit dem KTL zusammen. Entsprechend ist das KTBL bereits Herausgeber des genannten ALB-Jahresberichtes. Der 68-seitige Bericht gibt allgemeine Informationen über die ALB, beschreibt ihre Tätigkeiten und enthält Kurzberichte über die Länder-ALB. Aus dem Jahr 1968 ist zudem ein Veröffentlichungsverzeichnis der ALB erhalten.



© KTBL



© KTBL

7 1966 bis 1972 – Veröffentlichungen der Arbeitsgemeinschaft „Hilf Dir selbst in Haus und Hof“

Als Mitte der 1960er-Jahre gewerbliche Kräfte immer teurer wurden und die Höfe zeitgleich immer mehr freie Arbeitskapazitäten gewannen, wurde die Arbeitsgemeinschaft „Hilf Dir selbst in Haus und Hof“ (HDS) mit Sitz in Darmstadt-Kranichstein gegründet. Träger waren u.a. der Bundesverband der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften, die Deutsche Bauernsiedlung, der Deutsche Bauernverband, das Deutsche Handwerks-Institut, die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft, die Landwirtschaftliche Rentenbank und das KTL, später dann das KTBL. Um den vor allem kapitalschwachen Landwirtinnen und Landwirten die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten für die handwerkliche Selbsthilfe zu vermitteln, hat die HDS 4- bis 20-seitige Arbeitsanleitungen herausgegeben. Die DIN-A4-formatig anschaulich bebilderten Blätter wurden einzeln oder als Loseblattsammlung in einem Ordner angeboten. Einzelne Anleitungen kosteten 0,15 DM je Seite, 100 Seiten im Abonnement 12,00 DM – zuzüglich Mehrwertsteuer und Versandkosten. Die Anleitungen erschienen im vierwöchigen Rhythmus. 1972 verlor die HDS ihre Selbstständigkeit, das KTBL führte die Arbeiten fort.



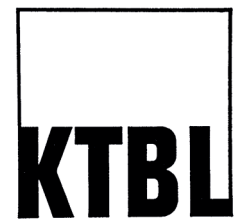
© KTBL

8 Ab 1969 – Veröffentlichungen des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V.

Seit 1969 hat das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL) folgende Produktformate herausgegeben.

KTBL-Berichte über Landtechnik

Bis 1972 hat das KTBL die bereits 1947 vom KTL begonnene Reihe „Berichte über Landtechnik“ fortgeführt. Auf im Schnitt rund 160 Seiten behandelten die DIN-A5-Berichte spezielle agrartechnische Fragen – vorwiegend über Maschinen in der Außen- und Innenwirtschaft. In der Regel fassen einzelne Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Ergebnisse aus Projekten oder den Stand des Wissens zusammen. Bezogen werden konnten die Berichte beim KTBL-Schriften-Vertrieb im Landwirtschaftsverlag GmbH, Hilstrup – der Preis lag zwischen 8 und 15 DM.



© KTBL

KTBL-Schriften

Die KTBL-Schriften schließen mit der Nummer 150 übergangslos an die 149 „Berichte über Landtechnik“ an; die Schriftenreihe wird bis heute ununterbrochen fortgeführt und trägt mittlerweile Nummern im 500er-Bereich. Im Laufe der Zeit sind immer mehr Autorenteams an die Stelle von Einzelautorenschaften bzw. institutsbezogenen Autorengruppen getreten.

Das Erscheinungsbild hat sich mehrmals verändert: Waren die Schriften anfangs im DIN-A5-Format erschienen, präsentieren sie sich heute im DIN-B5-Format. Thematische Schwerpunkt gibt es nicht, Zielsetzung sind die Dokumentation aktueller Entwicklungen und wissenschaftlicher Erkenntnisse, Informationen über neue Verfahren, Grundlagen und Methoden sowie Systembetrachtungen, -bewertungen und -vergleiche. Auch Tagungsbände werden in diesem Format veröffentlicht.

Mit 778 Seiten ist der „Nationale Bewertungsrahmen Tierhaltungsverfahren“ die seitenstärkste Schrift, im Schnitt zählen die Schriften 170 Seiten. Seit 2021 wird nicht mehr zwischen KTBL-Heften und KTBL-Schriften unterschieden – das Schriftenformat wird nun unabhängig von Inhalt, Zielgruppe und Seitenumfang genutzt.

KTBL-Sonderveröffentlichungen

Seit 2011 hat das KTBL mehrere Sonderveröffentlichungen erstellt. Dabei handelt es sich überwiegend um Tagungsunterlagen oder Produkte, die das DIN-A4-Format benötigten oder besonderen Ansprüchen genügen müssen, z. B. eine gewisse Robustheit für den Einsatz im Stall.

BTU-Tagungsbände

Das KTBL ist Mitveranstalter der alle zwei Jahre stattfindenden Tagung „Bau, Technik und Umwelt in der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung“ – kurz BTU – und seit 2003 Herausgeber des entsprechenden Tagungsbandes. Die Bände der vergangenen Tagungen können auf der Tagungsseite (<https://www.btu-tagung.de/>) kostenfrei als PDF heruntergeladen werden. Kostenpflichtig ist jeweils nur der der Band der aktuellen Tagung.

KTBL-Taschenbuch

Die Reihe des KTL-Taschenbuches wurde vom KTBL bis 2002 fortgeführt. Danach wurden die Inhalt mit in die Datensammlung „Betriebsplanung Landwirtschaft“ integriert. Auf der Basis von Mechanisierungsstufen bot das Tabellenwerk im DIN-A6-Format Daten zum Arbeitszeitbedarf sowie zu Maschinen- und Gebäudekosten im landwirtschaftlichen Betrieb – und damit die Grundlage für vereinfachte Arbeitsvoranschläge. Bis 2002 wurden mehr als 200.000 Exemplare verkauft. 2015 erschien zum 50jährigen Jubiläum die finale, 22. Ausgabe. Zwischen 1981 und 1994 wurden zudem mehrere Taschenbücher zum Gartenbau veröffentlicht.



© KTBL

KTBL-Arbeitspapiere

280 Arbeitspapiere wurden zwischen 1971 und 2003 vom KTBL erstellt. Das Format richtete sich vor allem an die Praxis aus Landwirtschaft und Beratung. Die Erscheinungsform war das DIN-A4-Format, gebunden – im Schnitt zählten die Papiere 100 Seiten. Die Arbeitspapiere wurden später von den KTBL-Heften abgelöst.

KTBL-Hefte

2005 wurde das erste KTBL-Heft herausgegeben – sein Titel „Gasausbeute in landwirtschaftlichen Biogasanlagen“. Die Serie startete mit der Nummer 50 und endete 2019 mit Heft 128 „Nachhaltig wirtschaften mit KSNL“. Die KTBL-Hefte folgten nach 2003 von der Ausrichtung und den Zielgruppen den KTBL-Arbeitspapieren: Praktiker, Berater, Auszubildende, Studenten, Lehrkräfte, Planer, Sachverständige und Gutachter wurden mit anwendungsorientierten, gesicherten Kurzinformationen zu Technik, Verfahren und Management versorgt.

Die Seitenzahl war auf 64 beschränkt – im Schnitt füllten die bis zu 10 € teuren Hefte gut 50 DIN-A5-Seiten. Auf Bilder und Grafiken wurde großen Wert gelegt. Seit 2021 wird inhaltlich und technisch nicht mehr zwischen Schrift und Heft unterschieden.



© KTBL

KTBL-Arbeitsblätter

Wie das KTL hat auch das KTBL anwendungsorientierte, gesicherte Kurzinformationen zu Technik, Verfahren und Management in Form von Arbeitsblättern herausgegeben. In der Regel auf 4 bis 6 DIN-A4-Seiten bieten die Blätter komprimierte Beschreibungen, Typentabellen, Anleitungen für den Selbstbau und Empfehlungen für den zweckmäßigen Einsatz von Maschinen.

Die Arbeitsblätter wurden zunächst als „Arbeitsblätter für Landtechnik“ veröffentlicht, später gab es spezielle Reihen, z. B. zum Bauwesen, zum Gartenbau, zum Weinbau, zur Planung im ländlichen Raum und zur baulichen Selbsthilfe.

Die Blätter konnten einzeln oder in Sammelordnern bezogen werden. Heute werden noch Arbeitsblätter zum Gartenbau und zum Weinbau herausgegeben. Die anderen Reihen wurden zwischenzeitlich eingestellt.



© KTBL

KTBL-Datensammlungen

Die KTBL-Datensammlungen bieten – anfangs im DIN-A4- und zuletzt im DIN-B5-Format – bundeseinheitliche Grundlagen für Planungsrechnungen und betriebswirtschaftliche Bewertungen in Landwirtschaft sowie Wein- und Gartenbau. Daneben liefern die Tabellenwerke Ergebnisdaten zu verschiedenen landwirtschaftlichen Produktionsrichtungen sowie methodische Hinweise zur Lösung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen. Neben den jeweils rund 800 Seiten starken Datensammlungen „Betriebsplanung Landwirtschaft“ und „Ökologischer Landbau“ gibt es eine Reihe von weniger seitenstarken Datensammlungen zu Spezialthemen.

Konzipiert wurden die Datensammlungen vor allem für Betriebsleiterinnen und -leiter sowie deren Beratungskräfte sowie den Unterricht an landwirtschaftlichen Fachschulen. Heute haben sie auch im landwirtschaftlichen Studium einen hohen Stellenwert. Die Daten sind justiziabel und werden aufgrund dessen auch von Gutachter- und Sachverständigenbüros genutzt. 2001 wurde die erste KTBL-Datensammlung mit elektronischer Datenbank auf CD-ROM herausgegeben. Heute bieten kostenfreie Web-Anwendungen Daten und Rechenprogramme.

KTBL-Faustzahlen

Das Buch bietet aggregierte, allgemeingültige Daten bedeutsamer landwirtschaftlicher Produktionsverfahren und dient als Nachschlagewerk zu Betriebswirtschaft, Produktionstechnik, Umwelt und Energie.

Die erste Auflage der Faustzahlen wurden 1941 von der Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung (DAVV) veröffentlicht. Seit 2005 gibt die YARA GmbH & Co. KG als Rechtsnachfolgerin der DAVV die Faustzahlen gemeinsam mit dem KTBL heraus. Seitdem sind auch die Sonderformate für den Ökologischen Landbau (seit 2015) und Biogas (seit 2013) erschienen.

Der Schwerpunkt der Faustzahlen für die Landwirtschaft liegt auf der Produktionstechnik in Pflanzenbau und Tierhaltung und schließt Garten- und Weinbau mit ein. Auf rund 1.400 Seiten fassen knapp 70 Autorinnen und Autoren Zahlen aus ihren Spezialthemengebiete in Tabellen zusammen. Der Publikationsrhythmus der Faustzahlen schwankt.

KTBL-Internetbeiträge

Auf seiner Website bietet das KTBL anwendungsorientierte, inhaltlich gesicherte Kurzinformationen zu seinen Fachthemen. Die Beiträge werden als PDF-Dokument zum kostenfreien Download angeboten. Die DIN-A4-Dokumente stammen aus allen KTBL-Arbeitschwerpunkten und richten sich an Praktiker, Berater, Gutachter, Sachverständige, Planer, Auszubildende, Studenten, Lehrkräfte und Wissenschaftler sowie Vertreter aus Politik, Verwaltung, Industrie und Presse. Häufig handelt es sich um Projektergebnisse oder Auszüge aus KTBL-Printveröffentlichungen.



© KTBL



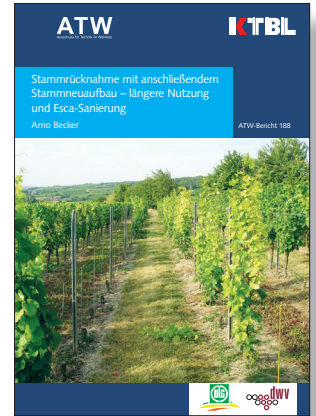
© KTBL



© KTBL

ATW-Berichte

Der Ausschuss für Technik im Weinbau – kurz ATW – stimmt in Zusammenarbeit mit den weinbaurelevanten Bundesländern und dem Forschungsring des Deutschen Weinbaus (FDW) Forschungsarbeiten zum Weinbau ab. Jährlich werden vom KTBL in den ATW-Berichten die Abschlussberichte der Forschungsvorhaben herausgegeben. Die wissenschaftlichen Arbeiten befassen sich mit weinbaulichen Bewirtschaftungssystemen, der Kellerwirtschaft und dem Management von Weinbaubetrieben. Zielgruppe sind vor allem Weinbauberaterinnen und -berater sowie andere Multiplikatoren. Seit 1989 wurden 189 Berichte in DIN A4 veröffentlicht; aktuell werden sie nur als PDF vertrieben. Ausgewählte Ausgaben können auf der Website des ATW kostenfrei heruntergeladen werden.



KTBL-Manuskriptdruck

Zwischen 1969 und 1976 sind im Anschluss an die KTL-Manuskriptdrucke 26 KTBL-Manuskriptdrucke erschienen. Die rund 50 bis 160 Seiten starken Papieren haben keinen gemeinsamen Themenschwerpunkt und auch keine gemeinsame Zielrichtung – vielmehr ging es dem KTBL darum, nicht in andere Produktreihen passende Inhalte zu veröffentlichen.



© KTBL



Die Geschichte hat Lücken gerissen

Trotz Anstrengungen sind nicht alle Veröffentlichungen im KTBL-Archiv archiviert. Wenn Sie vom RKTBL oder KTL herausgegebene Produkte besitzen und uns diese im Original oder als Datei zur Verfügung stellen möchten, kommen Sie gerne auf uns zu. Wir freuen uns, wenn wir Lücken schließen können!

9 Schlussbetrachtung

Das Verzeichnis beinhaltet in vielerlei Hinsicht Überraschendes, z. B. wie mit Sprengstoff landwirtschaftliche Flächen aufgewertet werden sollten oder wie früh Biogas ein Thema in der Landwirtschaft war. Zudem belegen die Veröffentlichungen den oft langen Weg vieler Innovationen von ihrer Idee bis zur breiten Nutzung in der Praxis. Interessant ist auch die enorme Themenbreite: vom Acker über den Stall bis zur Küche, vom Spaten bis zur modernsten Software, von wissenschaftlichen Aufsätzen bis zu praktischen Handreichten, vom Maschinenbau über die Betriebswirtschaft bis hin zu Tierwohl und Semantik.

Aus heutiger Sicht erscheint das eine oder andere Thema skurril – vielleicht auch befremdlich –, der Abstand der Zeit darf aber nicht die im Kontext der jeweiligen Zeit ernstzunehmende Arbeit der Autorinnen und Autoren schmälern. Diese haben über alle Jahrzehnte versucht, Landtechnik, Landwirtschaft und Gesellschaft voranzubringen und dem technischen Fortschritt im positiven Sinn zu dienen. Vieles was heute als selbstverständlich genommen wird, ist das Ergebnis einer langen Entwicklung und nicht selten harten Ringens. Die im Verzeichnis zusammengestellten Veröffentlichungen sind dafür ein beeindruckender Beleg.

Herstellung und Vertrieb von KTBL-Veröffentlichungen

Mit der Herausgabe von KTBL-Schriften, Arbeitspapieren, Arbeitsblättern, Baukosten-Informationsblättern, Datensammlungen und Taschenbüchern, der monatlich erscheinenden Fachzeitschrift "Landtechnik" sowie den ebenfalls monatlich erscheinenden KTBL-Pressinformationen mit aktuellen Kurzbeiträgen und praktischen Tips trägt das KTBL seit vielen Jahren dazu bei, agrartechnische Fachinformationen einem weiten Interessentenkreis zugänglich zu machen und den Meinungs austausch unter den Fachleuten zu intensivieren.

Ausgerichtet auf die jeweilige Zielsetzung veröffentlicht das KTBL:

- Informationen über weitgehend praxisreife Verfahren mit abgesicherten Aussagen in Form von **K T B L - S c h r i f t e n**
- Unterlagen über noch in der Entwicklung und Erprobung befindliche Projekte und Anwenderprogramme in Form von **K T B L - A r b e i t s p a p i e r e n**
- **K T B L - S c h n e l l b e r i c h t e**, in denen erste Einsatzerfahrungen landtechnischer Pionierbetriebe mit neuen oder technisch stark verbesserten Landmaschinen wiedergegeben werden
- Technische und bauliche Beschreibungen (teilweise als Vorstufe für Richtlinien, jedoch mit abgesicherten Aussagen) in Form der **K T B L - A r b e i t s b l ä t t e r**
- Daten für die Betriebsplanung und -kontrolle in Form der **K T B L - D a t e n s a m m l u n g e n** und **T a s c h e n b ü c h e r**
- Unterlagen für Betriebs- und Bauberater zur Beurteilung zeitgemäßer Produktionsverfahren und Aufstallungsformen in Form der **K T B L - B a u - k o s t e n - I n f o r m a t i o n e n**

Auszug aus dem KTBL-Jahresbericht
1984, S. 14–15

Literatur

KTBL (1985): Jahresbericht 1984. Darmstadt, Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V.

KTL/ALB (1961): Werbung. In: Technik und Bauen in der Veredelungswirtschaft, München, Helmut-Neureuter-Verlag, S. 64–66

Anhang

Tab. 1: Übersicht der Tätigkeits- und Jahresberichte von RKTL, KTL, ALB und KTBL

Erscheinungsjahr	Titel	Seiten	Archiv-Nr.
Reichskuratorium für Technik in der Landwirtschaft (RKTL)			
1929	Tätigkeitsbericht 1928	70	P_90316
1930	Tätigkeitsbericht 1929	110	P_90317
1931	Tätigkeitsbericht 1930	94	P_90318
1932	Tätigkeitsbericht 1931	86	P_90319
1933	Tätigkeitsbericht 1932	90	P_90320
1934	Tätigkeitsbericht 1933	80	P_90321
1935	Tätigkeitsbericht 1934	108	P_90322
1936	Tätigkeitsbericht 1935	118	P_90323
1937	Tätigkeitsbericht 1936	132	P_90324
1938	Tätigkeitsbericht 1937	188	P_90325
1939	Tätigkeitsbericht 1938	194	P_90326
Kuratorium für Technik in der Landwirtschaft e.V. (KTL)			
1952	Fortschritte der Landtechnik. Ein Tätigkeitsbericht des KTL	96	P_90327
1960	KTL-Jahresbericht 1959	104	P_90328
1961	KTL-Jahresbericht 1960	148	P_90329
1962	KTL-Jahresbericht 1961/Teil 1	117	P_90330
1962	KTL-Jahresbericht 1961/Teil 2	111	P_90331
1963	KTL-Jahresbericht 1962	125	P_90332
1964	KTL-Jahresbericht 1963	158	P_90333
1965	KTL-Jahresbericht 1964	150	P_90334
1966	KTL-Jahresbericht 1965	198	P_90335_65
1967	KTL-Jahresbericht 1966	171	P_90335_66
1968	KTL-Jahresbericht 1967	198	P_90336
1969	KTL-Jahresbericht 1968	221	P_90337
Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaftliches Bauwesen e.V. (ALB)			
1969	ALB-Jahresbericht 1968	68	P_90297

Erscheinungsjahr	Titel	Seiten	Archiv-Nr.
Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)			
1970	KTBL-Jahresbericht 1969	183	P_90338
1971	KTBL-Jahresbericht 1970	174	P_90339
1972	KTBL-Jahresbericht 1971	162	P_90340
1973	KTBL-Jahresbericht 1972	121	P_90341
1974	KTBL-Jahresbericht 1973	150	P_90342
1975	KTBL-Jahresbericht 1974	123	P_90343
1976	KTBL-Jahresbericht 1975	134	P_90344
1977	KTBL-Jahresbericht 1976	182	P_90345
1978	KTBL-Jahresbericht 1977	174	P_90346
1979	KTBL-Jahresbericht 1978	187	P_90347
1980	KTBL-Jahresbericht 1979	195	P_90348
1981	KTBL-Jahresbericht 1980	153	P_90349
1982	KTBL-Jahresbericht 1981	84	P_90350
1983	KTBL-Jahresbericht 1982	106	P_90351
1984	KTBL-Jahresbericht 1983	108	P_90352
1985	KTBL-Jahresbericht 1984	107	P_90353
1986	KTBL-Jahresbericht 1985	104	P_90354
1987	KTBL-Jahresbericht 1986	94	P_90355
1988	KTBL-Jahresbericht 1987	112	P_90356
1989	KTBL-Jahresbericht 1988	112	P_90357
1990	KTBL-Jahresbericht 1989	117	P_90358
1991	KTBL-Jahresbericht 1990	115	P_90359
1992	KTBL-Jahresbericht 1991	120	P_90360
1993	KTBL-Jahresbericht 1992	132	P_90361
1994	KTBL-Jahresbericht 1993	142	P_90362
1995	KTBL-Jahresbericht 1994	162	P_90363
1996	KTBL-Jahresbericht 1995	99	P_90364
1997	KTBL-Jahresbericht 1996	107	P_90365
1998	KTBL-Jahresbericht 1997	107	P_90366
1999	KTBL-Jahresbericht 1998	107	P_90367
2000	KTBL-Jahresbericht 1999	107	P_90368
2001	KTBL-Jahresbericht 2000	121	P_90369
2002	KTBL-Jahresbericht 2001	100	P_90370
2003	KTBL-Jahresbericht 2002	103	P_90371
2004	KTBL-Jahresbericht 2003	113	P_90372
2005	KTBL-Jahresbericht 2004	123	P_90373
2006	KTBL-Jahresbericht 2005	134	P_90374
2007	KTBL-Jahresbericht 2006	119	P_90375
2008	KTBL-Jahresbericht 2007	148	P_90376
2009	KTBL-Jahresbericht 2008	120	P_90377

Erscheinungsjahr	Titel	Seiten	Archiv-Nr.
2010	KTBL-Jahresbericht 2009	129	P_90378
2011	KTBL-Jahresbericht 2010	156	P_90379
2012	KTBL-Jahresbericht 2011	131	P_90380
2013	KTBL-Jahresbericht 2012	132	P_90381
2014	KTBL-Jahresbericht 2013	141	P_90382
2015	KTBL-Jahresbericht 2014	135	P_90383
2016	KTBL-Jahresbericht 2015	129	P_90384
2017	KTBL-Jahresbericht 2016	129	P_90385
2018	KTBL-Jahresbericht 2017	155	P_90400
2019	KTBL-Jahresbericht 2018	168	P_90401
2020	KTBL-Jahresbericht 2019	180	P_90404
2021	KTBL-Jahresbericht 2020	196	P_90408
2022	KTBL-Jahresbericht 2021	192	P_90428
KTBL-Versuchsstation Dethlingen			
1974	Versuchsstation Dethlingen – Jahresbericht 1972–1973	41	P_90299
1976	Versuchsstation Dethlingen – Jahresbericht 1974–1975	45	P_90300
1978	Versuchsstation Dethlingen – Jahresbericht 1976–1977	52	P_90301
1980	Versuchsstation Dethlingen – Jahresbericht 1978–1979	45	P_90302
1982	Versuchsstation Dethlingen – Jahresbericht 1980–1981	43	P_90303
1984	Versuchsstation Dethlingen – Jahresbericht 1982–1983	47	P_90304
1986	Versuchsstation Dethlingen – Jahresbericht 1984–1985	57	P_90305
1988	Versuchsstation Dethlingen – Jahresbericht 1986–1987	57	P_90306
1990	Versuchsstation Dethlingen – Jahresbericht 1988–1989	52	P_90307
1992	Versuchsstation Dethlingen – Jahresbericht 1990–1991	55	P_90308
1994	Versuchsstation Dethlingen – Jahresbericht 1992–1993	47	P_90309
1996	Versuchsstation Dethlingen – Jahresbericht 1994–1995	54	P_90310
1998	Versuchsstation Dethlingen – Jahresbericht 1996–1997	55	P_90311
2005	Versuchsstation Dethlingen – Jahresbericht 2002–2003	107	P_90315

**Kuratorium für Technik und Bauwesen
in der Landwirtschaft e. V. (KTBL)**
Bartningstraße 49 | 64289 Darmstadt
Telefon: +49 6151 7001-0
E-Mail: ktbl@ktbl.de | www.ktbl.de

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt,
Aktenzeichen 8 VR 1351

Vereinspräsident: Prof. Dr. Eberhard Hartung
Geschäftsführer: Dr. Martin Kunisch
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Dr. Martin Kunisch